

YouTube für Tubisten – eine Fundgrube auch für (andere) Blechbläser ...

Wer hat nicht schon bei YouTube nach wichtigen oder interessanten Dingen gesucht? Wie wird die Batterie beim Funkfernsehempfänger gewechselt oder wie repariert man ein bestimmtes Gerät? Wie fliegt man einen Tragschrauber. Wie verbreitet sich das Coronavirus oder wie berechnet man eine exponentielle Gleichung?

Vor einigen Monaten habe ich meine Blechinstrumente um ein Kaiserbariton erweitert und deswegen bei YouTube gestöbert, um vielleicht noch Tipps oder Anregungen dafür zu finden. Dabei bin ich auf einen *YouTube* gestoßen (das ist ein Anbieter, der auf seinem YouTube-Kanal mehr oder weniger regelmäßig Videos und Informationen ins Internet stellt), der mein Interesse geweckt hat: Tuba lernen! Der *YouTube* heißt Raimund Lippok, ist Musikstudent und studiert natürlich Tuba.

Vielseitiges Wissen über das Spielen auf der Tuba und viele weitere wertvolle Tipps stellt er auf seinem Kanal allen Interessierten zur Verfügung. Egal ob man die Zirkularatmung, Doppelzunge oder schnelle Läufe lernen oder verbessern möchte, alles wird in kurzen Videos mit ausführlichen Erklärungen und Beispielen erläutert. Nahezu das gesamte Spektrum, das für einen Posaunenchorspieler wichtig und nützlich ist, kann abgerufen werden.

Im Gegensatz zu vielen *YouTube*s, die damit auch Geld verdienen wollen und deswegen in regelmäßigen Abständen Werbung einblenden, ist der Kanal „Tubalernen“ werbefrei.

Allerdings muss man gar nicht bei *YouTube* die einzelnen Videos suchen. Man kann auch direkt auf seiner Website www.tubalernen.de alle bisher von ihm produzierten und bei *YouTube* veröffentlichten Videos starten. Verbesserung des Klangs, Höhe trainieren, große Tonsprünge, auswendig Spielen, konzentriert Üben, Buzzen, Reinigung des Instruments: kein wichtiges Thema bleibt außen vor. Diese Videos sind übrigens nicht nur für Tubisten von Nutzen; meiner Meinung nach können alle Blechbläser*innen von den zahlreichen Hinweisen und Tipps profitieren. Unter anderem wird auch das Buch „Also sprach Arnold Jacobs

– ein methodisch-didaktischer Leitfaden für Blechbläser“ empfohlen und vorgestellt. Dieses Buch, das übrigens schon seit langer Zeit auch in meinem Bücherregal steht, ist nicht nur für Tubisten, sondern auch für alle anderen Blechbläser hilfreich. Seit einigen Wochen gibt es auch zwei kostenpflichtige Videos/Tutorials: „tonArt – Die Kunst des richtigen Griffs“ (hier werden alle Tonarten erarbeitet, damit die Angst und Unsicherheit vor Kreuzen und vielen Bbs verschwindet). Das schottische Volkslied „Blue Bells of Scotland“, wird erst einfach und dann mit recht anspruchsvollen Variationen per Video, Playalong und Notenmaterial erarbeitet.

Man kann sich auf der Homepage www.tubalernen.de für einen kostenlosen Newsletter anmelden. Wenn man bei *YouTube* diesen Kanal abonniert, erhält man auch Nachricht, sobald ein neues Video veröffentlicht wurde.

Helmut Pleschke

Raimund Lippok ist 26 Jahre alt, spielt seit dem 9. Lebensjahr Tuba und hat im Jahr 2012/2013 in Kassel begonnen für das Lehramt an Gymnasien Musik (Tuba, Klavier und Gesang) sowie Religion zu studieren. Die schriftlichen Examensprüfungen hat er schon absolviert; er wartet zur Zeit auf die mündlichen Prüfungen, die jedoch wegen der Coronakrise ausgesetzt sind.



Foto (von Raimund Lippok): Yvonne-Sophie Thöne